

Internationale Shinson-Hapkido-Show in Baar

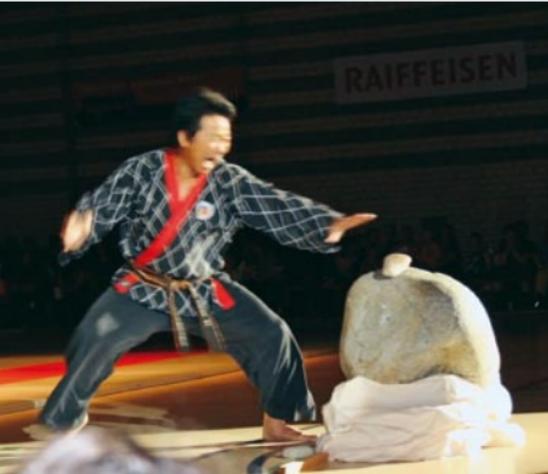


Foto: Jonas Burkhalter

Grossmeister Ko Myong kurz vor dem Zerschlagen des Flussteines.

Anfang August zeigten 150 Dan-Träger (Schwarzgürtel) an der Internationalen Shinson-Hapkido-Show wie Kampfkunst mit Elementen aus Tanz und Theater humorvoll verbunden werden kann. Die zweistündige Benefiz-Show in einzigartiger asiatischer Atmosphäre lockte über 1200 Zuschauer in die Waldmannhalle nach Baar (ZG). Die acht Zuger Raiffeisenbanken traten dabei als Hauptsponsor auf.

Gebannt verfolgten die Zuschauer die wendigen Bewegungen der Sportler. Grossmeister und Gründer von Shinson Hapkido, Ko Myong, zeigte, was man mit seiner inneren Kraft – dem Ki – alles schaffen kann. Am Ende seiner Vorführung zerschlug er mit der Handaussenkante sogar einen Flusstein. «Bitte nicht nachmachen», warnte die Moderatorin, Nina Wohlgemuth, bekannt aus der Sportsendung von SAT 1 «live ran» und Moderatorin bei Radio Energie, «denn für diese Übung hat der Grossmeister jahrelang trainiert.»

Die Shinson-Hapkido-Show bildete den Höhepunkt des in der Schweiz zum dritten Mal durchgeführten einwöchigen Sommerlagers in Cham, an dem rund 1000 Sportler aus der ganzen Welt teilnahmen. Der Erlös der Show ging an zwei soziale Projekte: das Kleinwerkheim für behinderte Menschen «Schmetterling» in Cham und «Casa Verde» in Peru für die Betreuung von misshandelten Strassenkindern.

Shinson Hapkido ist eine asiatische Kampfkunst in deren Vordergrund die Entwicklung der Menschlichkeit steht. Die Wurzeln des Shinson Hapkido liegen in Korea und stammen aus einer 4000 Jahre alten Tradition. Weitere Infos unter: www.shinsonhapkido.ch (nh)